Pressemitteilung
71/2026 | Oranienburg, 23. November 2026

Lunch & Learn: Digitale Mittagspause zu Resilienz und Antisemitismuskritik in der Bildungsarbeit

Wie kann historisch-politische Bildungsarbeit wachsendem Antisemitismus begegnen? Wie können Mitarbeitende an Gedenkorten und Teilnehmende an Vermittlungsprogrammen in ihrer Haltung gegenüber autoritären, antidemokratischen und geschichtsrevisionistischen Auffassungen gestärkt werden?

Bei einer digitalen Gesprächsreihe in der Mittagspause, die das **Netzwerk Zeitgeschichte** der **Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten** und die **Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz** (GHWK) gemeinsam ausrichten, werden Arbeitsfelder und Strategien vorgestellt. Die erste der fünf Veranstaltungen ist im Dezember, dem Monat, in dem in Sachsen-Anhalt ein rechtsextremer Bildungsminister ins Amt kommen könnte – ein weiterer dringender Grund, den Austausch zu suchen und miteinander ins **Lunch & Learn** zu starten:

- Donnerstag, 3. Dezember 2026, 12.00-13.00 Uhr
  Click, Hate, Delete?
  Marie Zachger von der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte spricht anhand konkreter Beispiele über den Umgang mit Antisemitismus in den sozialen Medien, insbesondere bei TikTok und Instagram.

Die Gesprächsreihe richtet sich vor allem an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der historisch-politischen Bildung an und außerhalb von Gedenkstätten. Aber alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Das Programm der einzelnen Termine und das Anmeldeformular finden Sie auf der Webseite der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz: https://www.ghwk.de/de/blog/lunch-and-learn

Netzwerk Zeitgeschichte

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

GEDENK- UND BILDUNGSSTÄTTE HAUS DER WANNSEE-KONFERENZ

Weitere Auskünfte:
Eike Stegen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz, news@ghwk.de

Kontakt:
Dr. Horst Seferens | Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
Heinrich-Grüber-Platz | 16515 Oranienburg | T +49 3301 810920 | seferens@stiftung-bg.de | www.stiftung-sbg.de

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird gefördert durch

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien